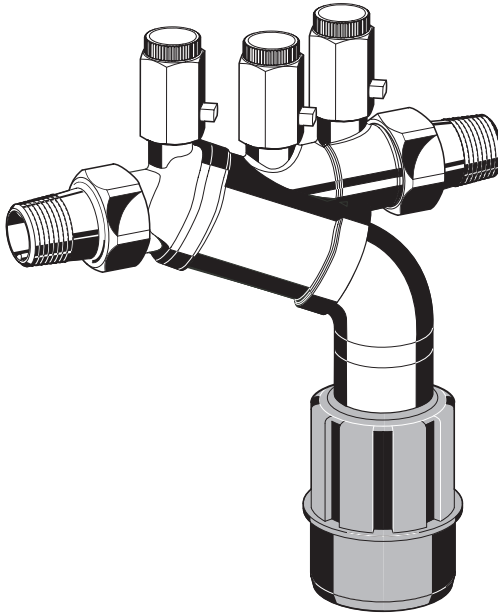


## BA195 miniBA

Einbauanleitung • Installation instruction • Notice de montage  
Istruzioni di montaggio • Instrukcja montażu



Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren!  
Keep instructions for later use!  
Conservare la notice pour usage ultérieur!  
Conservare le istruzioni per uso successivo!  
Zachowa instrukcj do późniejszego wykorzystania!

**Systemtrenner**  
**Backflow Preventer**  
**Disconnecteur**  
**Separatori di sistema**  
**Zespół odcinający**

## 1. Sicherheitshinweise

1. Beachten Sie die Einbauanleitung.
2. Benutzen Sie das Gerät
  - bestimmungsgemäß
  - in einwandfreiem Zustand
  - sicherheits- und gefahrenbewusst.
3. Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
4. Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
5. Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort beseitigen.

## 2. Funktionsbeschreibung

Systemtrenner vom Typ BA sind in 3 Druckzonen unterteilt. In Zone ① ist der Druck höher als in Zone ② und dort wieder höher als in Zone ③. An Zone ② ist ein Absperrventil angeschlossen, welches spätestens dann öffnet, wenn der Differenzdruck zwischen Zone ① und ② auf 0,14 bar abgesunken ist. Das Wasser aus Zone ② strömt ins Freie. Damit ist die Gefahr eines Rückdrückens oder Rücksaugens in das Versorgungsnetz ausgeschlossen. Die Rohrleitung ist unterbrochen und das Trinkwassernetz gesichert.

## 3. Verwendung

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| Medium                  | Wasser   |
| Maximaler Eingangsdruck | 10.0 bar |
| Mindesteingangsdruck    | 1.5 bar  |

## 4. Technische Daten

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Einbaulage              | waagrecht mit Absperrventil nach unten |
| Max. Betriebstemperatur | 65°C                                   |
| Ablaufrohanschluss      | DN 50                                  |
| Nennweite               | 3/8"                                   |

## 5. Lieferumfang

Der Systemtrenner besteht aus:

- Gehäuse
- Integrierter Schmutzfänger, Maschenweite ca. 0,5 mm
- Kartuscheneinsatz mit integriertem Rückflussverhinderer und Absperrventil
- Rückflussverhinderer ausgangsseitig
- Ablaufanschluss
- Prüfkugelhähne

## 6. Varianten

- BA195-3/8E = Standardausführung mit Anschlussgewinde 3/4" am Gehäuse  
 BA195-1/2A = Standardausführung mit Gewindetüllenanschluss 1/2"

## 7. Montage

### 7.1 Einbauhinweise

- Vor und nach dem Systemtrenner Absperrventile vorsehen
- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Absperrventil nach unten
- Auf gute Zugänglichkeit achten
  - o Vereinfacht Wartung und Inspektion
- Ist in der Trinkwasserinstallation kein Feinfilter installiert, so wird vor dem Systemtrenner der Einbau eines Filters mit einer Maschenweite von 100µm empfohlen.
- Bei schwankendem Vordruck oder Eingangsdruck über 10bar, empfehlen wir vor dem Systemtrenner einen Druckminderer einzubauen
- Der Einbau darf nicht in Räumen erfolgen, die überflutet werden können
- Der Einbauort muss frostsicher und gut belüftet sein
- Ablaufleitung mit ausreichender Kapazität vorsehen
- Rohrleitung gut durchspülen

### 7.2 Montageanleitung

1. Rohrleitung gut durchspülen
2. Systemtrenner einbauen
  - Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablaufanschluss nach unten
  - Durchflussrichtung beachten (Pfeilrichtung)
    - o spannungs- und biegemomentfrei einbauen
  - Beruhigungsstrecke von 5xDN hinter Systemtrenner vorsehen
  - Drehmoment Prüfkugelhähne max. 15+2/-5 Nm
3. Ablaufleitung an Ablaufanschluss anschließen (Kunststoffrohr HT 50)
4. Gerät ist betriebsbereit

## 8. Instandhaltung



Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen



Instandhaltung von Systemtrennern darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!



Kugelhähne nach der Wartung wieder demonstrieren!

## 8.1 Inspektion



- Intervall: alle 6 Monate (abhängig von den örtlichen Bedingungen)
- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Inspektion mit Prüfgerät und Wartungsset (siehe Zubehör)

### 8.1.1 Funktionskontrolle Ablassventil



Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295

1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295



- Schnellprüfung der Funktion des Ablassventils:
- Vordruck absenken  
o öffnet das Ablassventil (d.h. es tropft), so ist die Funktion in Ordnung

### 8.1.2 Funktionskontrolle ausgangsseitiger Rückflussverhinderer



Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295

1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295

## 8.2 Wartung



Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen

Entsprechend DIN EN 1717 muss eine regelmäßige Wartung durchgeführt werden.



Intervall: einmal jährlich  
Durchführung durch ein Installationsunternehmen.

### 8.2.1 Kartuscheneinsatz

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Ablaufanschluss abschrauben
5. Rohrbogen entfernen
6. Sicherungsring entnehmen
7. Kartuscheneinsatz und Nutring entnehmen und ersetzen
  - Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!
8. Montage in umgekehrter Reihenfolge  
o Kartusche eindrücken bis sie einrastet
9. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

### 8.2.2 Rückflussverhinderer

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Rückflussverhinderer ersetzen
  - Rückflussverhinderer wird bei Demontage zerstört.
5. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

## 8.3 Reinigung



- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Durchführung durch den Betreiber

Bei Bedarf kann der Kartuscheneinsatz gereinigt werden.



Zum Reinigen der Kunststoffteile keine alkohol- oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel benutzen!



Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Umwelt oder Kanalisation gelangen!

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Ablaufanschluss abschrauben
5. Rohrbogen entfernen
6. Sicherungsring entnehmen
7. Kartuscheneinsatz und Nutring entnehmen und reinigen
  - Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!
8. Montage in umgekehrter Reihenfolge  
o Kartusche eindrücken bis sie einrastet
9. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

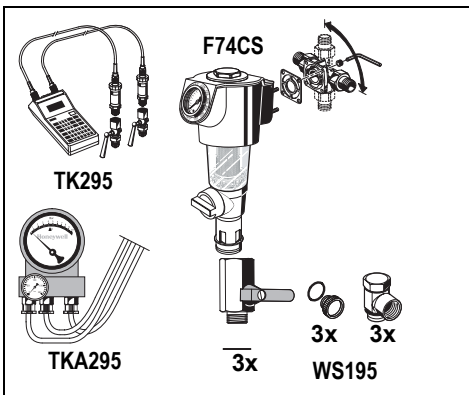
## 9. Entsorgung

- Gehäuse aus entzinkungsbeständigem Messing
- Kartuscheneinsatz aus hochwertigem Kunststoff
- Rückflussverhinderer aus hochwertigem Kunststoff bzw. Rotguss
- Dichtelemente aus trinkwassergeeigneten Elastomeren
- Ablaufanschluss aus hochwertigem Kunststoff
  - Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung beachten!

## 10. Störungen / Fehlersuche

| Störung   | Ursache                           | Behebung  |
|---|-----------------------------------|---|
| Ablassventil öffnet ohne ersicht-Druckschläge im Wassernetz<br>lichen Grund | Schwankender Vordruck             | Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen        |
|   | Kartuscheneinsatz ist verschmutzt | Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen               |
|   | Ablagerungen am Ventil Sitz       | Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen oder ersetzen |
| Ablassventil schließt nicht   | Beschädigter O-Ring               | Kartuscheneinsatz ausbauen und ersetzen               |
|   | Undichtes Ablassventil            | Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen oder ersetzen |
|   | Zu geringer Durchfluss            | Eingangsseitiger Schmutzfänger ist verstopft          |

## 11. Zubehör



### TK295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Digitalanzeige, Batterie betrieben.  
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und Wartung der Systemtrenner BA.

### TKA295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Differenzdruckanzeige.  
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und Wartung der Systemtrenner BA.

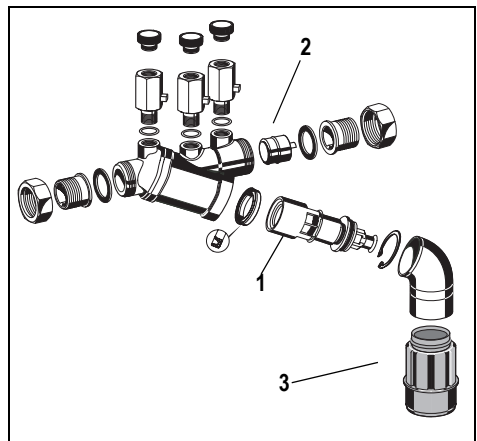
### WS195 Wartungsset

Wartungsset für Systemtrenner des Typs BA195 zur Verwendung mit Prüfgerät TK295 bzw. TKA295

### F74CS Hauswasser-Feinfilter

Rückspülbarer Feinfilter mit drehbarem Anschlussstück

## 12. Ersatzteile



- |   |                                      |      |          |
|---|--------------------------------------|------|----------|
| 1 | Kartuscheneinsatz komplett           | 3/8" | KE195    |
| 2 | Rückflussverhinderereinsatz komplett | 3/8" | 2110200  |
| 3 | Ablaufanschluss                      |      | AT295STN |

## 1. Safety Guidelines

- Follow the installation instructions.
- Use the appliance
  - according to its intended use
  - in good condition
  - with due regard to safety and risk of danger.
- Note that the appliance is exclusively for use in the applications detailed in these installation instructions. Any other use will not be considered to comply with requirements and would invalidate the warranty.
- Please take note that any assembly, commissioning, servicing and adjustment work may only be carried out by authorized persons.
- Immediately rectify any malfunctions which may influence safety.

## 2. Functional description

BA type backflow preventers are divided into three pressure zones. The pressure in zone ① is higher than in zone ②, which in turn is higher than in zone ③. A discharge valve is connected to zone ② which opens at the latest when the differential pressure between zones ① and ② drops to 0.14 bar. The water from zone ② discharges to atmosphere. In this way the danger of back pressure or back syphonage into the supply network is prevented. The pipework connection is interrupted and the drinking water network is protected.

## 3. Application

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Medium                 | Water    |
| Maximum inlet pressure | 10.0 bar |
| Minimum inlet pressure | 1.5 bar  |

## 4. Technical data

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Installation position      | Horizontal with discharge valve downwards |
| Max. operating temperature | 65°C                                      |
| Discharge pipe connection  | DN 50                                     |
| Nominal diameter           | 3/8"                                      |

## 5. Scope of delivery

The backflow preventer consists of:

- Housing
- Integral strainer, mesh size approx. 0.5 mm
- Valve cartridge with integral check valve and discharge valve
- Outlet check valve
- Discharge connection
- Check ball valves

## 6. Options

BA195-3/8E = Standard version with connection thread 3/4" on housing

BA195-1/2A = Standard version with tailpieces connection size 1/2"

## 7. Assembly

### 7.1 Installations Guidelines

- Install shutoff valves before and after backflow preventer
- Install in horizontal pipework with the discharge valve downwards
- Ensure good access
  - Simplifies maintenance and inspection
- If a fine filter is not installed in the drinking water system, the installation of a filter with a mesh width of 100µ m is recommended in front of the backflow preventer.
- In the case of fluctuating pre-pressure or an input pressure over 10 bar, we recommend the insertion of a pressure regulator in front of the backflow preventer.
- Do not install in places where flooding can occur
- The installation environment should be protected against frost and ventilated well
- Install discharge pipework which has adequate capacity
- Thoroughly flush pipework

### 7.2 Assembly instructions

- Thoroughly flush pipework
- Install backflow preventer
  - Install in horizontal pipework with discharge connection directed downwards
  - Note flow direction (indicated by arrow)
    - Install without tension or bending stresses
  - Provide a straight section of pipework of at least five times the nominal valve size after the backflow preventer
  - Torque check ball valves max. 15+2/-5 Nm
- Attach drain pipe to discharge connection (plastic pipe HT 50)
- The appliance is ready for use

## 8. Maintenance



We recommend a planned maintenance contract with an installation company



Maintenance of backflow preventer must be carried out by authorized personnel!



Disassemble ball valves after maintenance!

## 8.1 Inspection



- Frequency: every 6 month (depending on local operating conditions)
- To be carried out by an installation company
- Inspection with a test control unit and maintenance-set (see accessories)

### 8.1.1 Testing discharge valve



Take note of the instructions of the test control unit TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit TKA295 resp. TK295



Quick test for the discharge valve:

- Lower the inlet pressure
  - o if the discharge valve opens (it drops), the function is o.k.

### 8.1.2 Testing outlet check valve



Take note of the instructions of the test control unit TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit TKA295 resp. TK295

## 8.2 Maintenance



We recommend a planned maintenance contract with an installation company

In accordance with DIN EN 1717 a regular maintenance must be taken.




Interval: once a year

To be carried out by an installation company

### 8.2.1 Cartridge insert

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
3. Close shut off valve on outlet
4. Unscrew discharge connection
5. Remove elbow pipe
6. Remove retaining ring
7. Replace cartridge insert and lip seal
  - Don't disassemble cartridge insert to individual parts!
8. Reassemble in reverse order
  - o push down the cartridge insert till it snaps in
9. Test function (see chapter inspection)

### 8.2.2 Check valve

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
  1. Close shut off valve on outlet
  2. Exchange check valve
    -  Check valve will be destroyed after demounting
  3. Test function (see chapter inspection)

### 8.3 Cleaning



- To be carried out by an installation company
- To be carried out by the operator

If necessary, the cartridge insert can be cleaned.



Do not use any cleaning agents containing solvents and/or alcohol to clean the plastic parts!



Detergents must not be allowed to enter the environment or the sewerage system!

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
  1. Close shut off valve on outlet
  2. Unscrew discharge connection
  3. Remove elbow pipe
  4. Remove retaining ring
  5. Clean or replace cartridge insert and lip seal
    - Don't disassemble cartridge insert to individual parts!
  6. Reassemble in reverse order
    - o push down the cartridge insert till it snaps in
  7. Test function (see chapter inspection)

## 9. Disposal

- Dezincification resistant brass housing
- High-quality synthetic material valve cartridge
- High-quality synthetic material or red bronze check valves
- Sealing elements made of elastomer materials suitable for drinking water
- High-quality synthetic material discharge connection

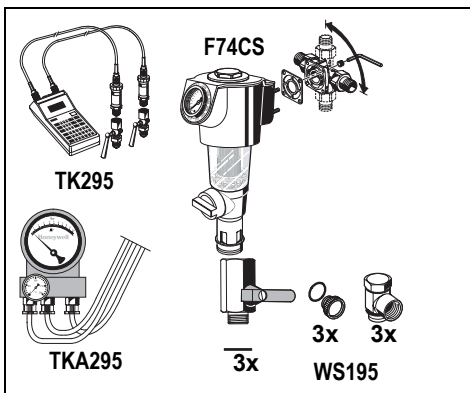


Observe the local requirements regarding correct waste recycling/disposal!

## 10. Troubleshooting

| Problem                                       | Cause                                   | Remedy  |
|---|---|---|
| Discharge valve opens without apparent reason | Pressure strokes in water supply system | Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer |
|   | Fluctuating inlet pressure              | Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer |
|   | Cartridge insert is contaminated        | Remove cartridge insert and exchange it                           |
| Discharge valve don't close                   | Deposits on valve seat                  | Remove cartridge insert and clean or exchange it                  |
|   | Damaged o'ring                          | Remove cartridge insert and exchange it                           |
|   | Leaky discharge valve                   | Remove cartridge insert and clean or exchange it                  |
| Flow is to low                                | Inlet strainer is blocked               | Remove strainer and clean it                                      |

## 11. Accessories



### TK295 Test kit

Electronic pressure measuring device with digital indicator, battery-operated. With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

### TKA295 Test kit

Analogue pressure measuring device with differential pressure display. With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

### WS195 Maintenance-set

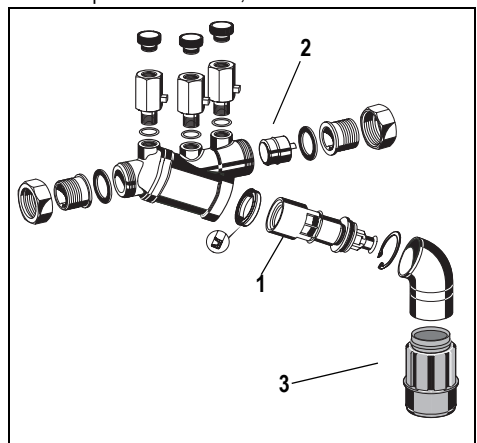
Maintenance-set for BA195 type backflow preventers for use with Test kit TK295 resp. TKA295

### F74CS Fine filter

Reverse rinsable fine filter with rotatable connection piece

## 12. Spare Parts

Backflow preventer BA195, from 2006 onwards



| No. | Description                 |      | Part No. |
|-----|-----------------------------|------|----------|
| 1   | Cartridge insert complete   | 3/8" | KE195    |
| 2   | Check valve insert complete | 3/8" | 2110200  |
| 3   | Discharge connection        |      | AT295STN |

## 1. Consignes de sécurité

1. Suivre les indications de la notice de montage.
2. En ce qui concerne l'utilisation de l'appareil
  - Utiliser cet appareil conformément aux données du constructeur
  - Maintenir l'appareil en parfait état
  - Respectez les consignes de sécurité
3. Il faut noter que cet équipement ne peut être mis en oeuvre que pour les conditions d'utilisation mentionnées dans cette notice. Toute autre utilisation, ou le non respect des conditions normales d'utilisation, serait considérée comme non conforme.
4. Observer que tous les travaux de montage, de mise en service, d'entretien et de réglage ne pourront être effectués que par des spécialistes autorisés.
5. Prendre des mesures immédiates en cas d'anomalies mettant en cause la sécurité.

## 2. Description fonctionnelle

Les disconnecteurs de type BA sont divisés en 3 zones de pression. Dans la zone ① la pression est plus élevée que dans la zone ② où elle est encore plus élevée que dans la zone ③. Une soupape de décharge est raccordée sur la zone ② et elle s'ouvre au plus tard lorsque la pression différentielle entre la zone ① et ② est tombée à 0,14 bar. L'eau de la zone ② s'écoule vers l'extérieur. Ainsi, le risque de retour ou de réaspiration dans le réseau de distribution est exclu. La ligne d'alimentation est interrompue et le réseau d'eau potable est protégé.

## 3. Mise en oeuvre

|                               |          |
|-------------------------------|----------|
| Medium                        | Eau      |
| Pression d'admission maximale | 10,0 bar |
| Pression d'admission minimale | 1,5 bar  |

## 4. Caractéristiques

|                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Position de montage         | horizontale, évacuation vers le bas |
| Température de service maxi | 65°C                                |
| Raccordement de sortie      | DN 50                               |
| Diamètre Nominal            | 3/8"                                |

## 5. Contenu de la livraison

Le disconnecteur comprend:

- Corps
- Panier filtrant intégré, maille 0.5 mm
- Cartouche avec clapet anti-retour et soupape de décharge intégrés
- Clapet anti-retour côté sortie
- Raccordement de sortie
- Robinets à boisseau sphérique

## 6. Variantes

BA195-3/8E = Version standard avec raccord fileté 3/4" en corps

BA195-1/2A = Version standard avec douille fileté 1/2"

## 7. Montage

### 7.1 Dispositions à prendre

- Prévoir une vanne d'isolement avant et après le séparateur du système
- Montage sur tuyauterie horizontale avec décharge vers le bas
- Veiller à un accès facile
  - o Simplifie la maintenance et l'inspection
- Si l'installation d'eau potable ne comporte pas de filtre fin, il est recommandé d'installer un filtre avec un maillage de 100µm en amont du disconnecteur
- En cas de variation de pression ou d'une pression d'entrée supérieure à 10 bar, nous vous conseillons d'installer un réducteur de pression devant le disconnecteur
- L'appareil ne doit pas être monté en zone inondable.
- Le lieu de montage doit être protégé contre le gel et bien aéré
- Prévoir une conduite de sortie avec suffisamment dimensionnée pour recevoir le débit nécessaire
- Bien rincer la conduite

### 7.2 Instructions de montage

1. Bien rincer la conduite
2. Monter le disconnecteur
  - Montage dans une conduite horizontale avec raccord de sortie vers le bas
  - Contrôlez la direction de l'écoulement (direction de la flèche)
    - o Vérifier l'absence de contraintes anormales en traction et en flexion
  - Prévoir longueur droite de 5xDN derrière le séparateur du système
  - Moment de force de robinets à boisseau sphérique max. 15+2/-5 Nm
3. Raccorder la conduite de sortie au raccordement (tuyau en plastique HT 50)
4. L'appareil est opérationnel.

## 8. Maintenance



Nous recommandons de souscrire à un contrat d'entretien avec un installateur



La remise en état du séparateur de système doit être réalisée uniquement par du personnel qualifié et autorisé !





Démonter de nouveau les vannes à boisseau sphérique après l'entretien !

### 8.1 Inspection



- Intervalle : tous les 6 mois (en fonction des conditions locales)
- Réalisation par une entreprise d'installation
- Inspection avec appareil de contrôle et kit d'entretien (voir Accessoires)

#### 8.1.1 Contrôle du fonctionnement de la vanne de décharge



Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295



Contrôle rapide du fonctionnement du clapet de décharge:

- Réduire la pression d'admission o si le clapet de décharge s'ouvre (des gouttes sortent), le fonctionnement est correct.

#### 8.1.2 Contrôle du fonctionnement clapet anti-retour du côté de la sortie



Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295

### 8.2 Maintenance



Nous recommandons de souscrire à un contrat d'entretien avec un installateur

On devra réaliser une maintenance régulière conformément à la norme DIN EN 1717.



Période : une fois par an  
Opération effectuée par un professionnel

#### 8.2.1 Utilisation de cartouches

1. Fermer le robinet d'isolement en amont
2. Dépressuriser le côté sortie (par ex: en ouvrant la vanne de purge, etc..)
1. Fermer le robinet d'isolement en aval
2. Dévisser le raccordement de sortie
3. Retirer le tuyau
4. Retirer la bague de sécurité
5. Retirer la cartouche et la bague et remplacer
  - Ne pas démonter la cartouche !



6. Montage dans l'ordre inverse
  - o Appuyer sur la cartouche jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.
7. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

### 8.2.2 Clapet anti-retour

1. Fermer le robinet d'isolement en amont
2. Dépressuriser le côté sortie (par ex: en ouvrant la vanne de purge, etc..)
1. Fermer le robinet d'isolement en aval
2. Remplacer le clapet anti-retour
  - Le clapet anti-retour est détruit lors du démontage.
3. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

### 8.3 Nettoyage



- Réalisation par une entreprise d'installation
- Réalisation par l'exploitant

En cas de besoin, la cartouche peut être nettoyée.



Pour le nettoyage des pièces en matière synthétique, n'utilisez pas de produits solvants ni contenant de l'alcool, car cela pourrait provoquer des dégâts d'eau!



Ne pas rejeter de produit détergent dans l'environnement ou dans les canalisations!

1. Fermer le robinet d'isolement en amont
2. Dépressuriser le côté sortie (par ex: en ouvrant la vanne de purge, etc..)
1. Fermer le robinet d'isolement en aval
2. Dévisser le raccordement de sortie
3. Retirer le tuyau
4. Retirer la bague de sécurité
5. Retirer la cartouche et la bague et nettoyer
  - Ne pas démonter la cartouche !
6. Montage dans l'ordre inverse
  - o Appuyer sur la cartouche jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.
7. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

### 9. Matériel en fin de vie

- Boîtier en laiton anti-dézincification
- Cartouche en matière synthétique de haute qualité
- Clapet anti-retour en matière synthétique de haute qualité ou laiton rouge
- Éléments d'étanchéité en elastomères homologués pour l'eau potable
- Raccordement de sortie en matière synthétique de qualité supérieure

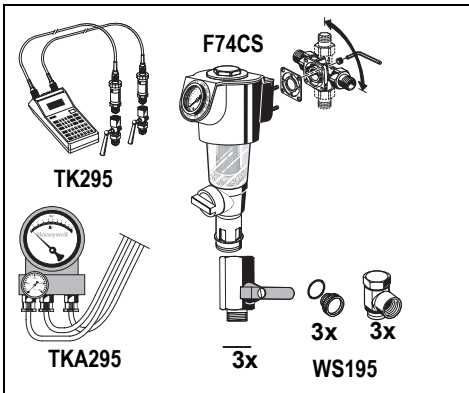


Se conformer à la réglementation pour l'élimination des équipements industriels en fin de vie vers les filières de traitement autorisées!

## 10. Défaut / recherche de panne

| Panne   | Cause                                      | Remède   |
|---|--|--|
| Le clapet de décharge s'ouvre sans raison manifeste | Coups de bélier sur le réseau d'eau        | Monter un régulateur de pression en amont du disconnecteur |
|   | Variations de la pression d'admission      | Monter un régulateur de pression en amont du disconnecteur |
|   | Cartouche sale                             | Retirer la cartouche et la nettoyer.                       |
| Le clapet de décharge ne ferme pas                  | Dépôts sur le siège de soupape             | Démonter la cartouche et la nettoyer ou remplacer.         |
|   | Joint torique endommagé                    | Retirer la cartouche et la remplacer.                      |
|   | Fuites au clapet de décharge               | Démonter la cartouche et la nettoyer ou remplacer.         |
| Débit trop faible                                   | Le panier filtrant côté entrée est bouché. | Retirer le panier filtrant et le nettoyer.                 |

## 11. Accessoires



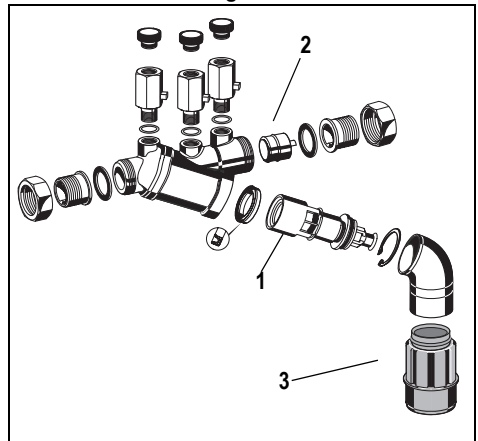
**TK295 Kit de contrôle de pression**  
Manomètre électronique avec affichage numérique, à pile. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

**TKA295 Kit de contrôle de pression**  
Manomètre électronique avec affichage de pression différentielle. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

**WS195 Kit de maintenance**  
Kit de maintenance pour séparateur de système du type BA195 pour l'utilisation avec l'appareil TK295 ou TKA295

**F74CS Filtre fin pour eau domestique**  
Filtre fin lavable à contre-courant

## 12. Pièces de rechange



- |   |                         |          |
|---|-------------------------|----------|
| 1 | Cartouche complète 3/8" | KE195    |
| 2 | Clapet anti-retour 3/8" | 2110200  |
| 3 | Raccordement de sortie  | AT295STN |

# 13 DÉCLARATION D'INTENTION DE POSE DE DISCONNECTEUR A ZONE DE PRESSION RÉDUITE CONTROLABLE

Déclaration à adresser 2 MOIS avant la date de pose prévue de l'appareil à:

- PARIS** • S.R.I.P.S. - 2, 198 bis rue La Fayette, 75010 PARIS - Tél.: 01 42 71 36 26  
**PROVINCE** • A.R.S. Agence Régionale de Santé du département concerné par la pose.

Je soussigné \_\_\_\_\_

Qualité \_\_\_\_\_

Demeurant \_\_\_\_\_

déclare mon intention de faire procéder à la mise en place d'un disconnecteur à zone de pression réduite contrôlable, afin de répondre aux dispositions de la réglementation sanitaire en vigueur dans le cadre de la mise en conformité de l'installation désignée ci-après.

- Adresse de pose \_\_\_\_\_
- Lieu d'implantation \_\_\_\_\_
- Cette mise en conformité intervient suite à des travaux avec  sans  demande de branchement neuf d'eau potable.
- L'appareil est destiné à protéger le réseau d'eau potable d'un retour d'eau provenant de: chauffage  climatisation  arrosage  incendie  autre   
définition \_\_\_\_\_
- Hauteur du point le plus élevé du réseau  
dont on veut se protéger \_\_\_\_\_
- Volume approximatif de ce réseau \_\_\_\_\_
- Existe-t-il une mise en communication avec  
un réseau d'une autre origine \_\_\_\_\_
- Si oui, définition de ce réseau \_\_\_\_\_  
(joindre plan)
- Diamètre du disconnecteur envisagé \_\_\_\_\_ marque \_\_\_\_\_
- La mise en place de cet appareil sera réalisée par:  
(coordonnées de l'installateur) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Je déclare avoir pris connaissance de l'article 16.3 du Règlement Sanitaire départemental porté au dos du présent document, notamment de l'**obligation de maintenance** pour ce type de protection et d'informer l'autorité sanitaire de l'exécution **annuelle** des opérations de vérification et d'entretien.

Nom et signature du propriétaire des installations  
A \_\_\_\_\_, le \_\_\_\_\_

CADRE RÉSERVÉ AU S.R.I.P.S. ou à la D.D.A.S.S.

Suite à la présente déclaration d'intention de pose d'un disconnecteur à zone de pression réduite contrôlable, nous émettons un avis favorable  (1) défavorable  avec les observations (éventuelles) ci-après.

Observation: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(1) sous réserve de contrôle ultérieur \_\_\_\_\_

# 14 AVIS DE MISE EN SERVICE DE DISCONNECTEUR A ZONE DE PRESSION RÉDUITE CONTRÔLABLE

Document à transmettre dès la mise en eau de l'appareil à :

- pour PARIS** • S.R.I.P.S. - 2, 198 bis rue La Fayette, 75010 PARIS - Tél.: 01 42 71 36 26
- pour AUTRES DÉPARTEMENTS** • A.R.S. Agence Régionale de Santé du département concerné par la pose.

Nom du déclarant: \_\_\_\_\_

Qualité: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Suite à la déclaration d'intention de pose d'un disconnecteur à zone de pression réduite contrôlable, nous vous informons que nous venons de procéder à la mise en service de l'appareil situé sur l'installation désignée ci-après.

**Adresse de pose** \_\_\_\_\_

- Lieu d'implantation \_\_\_\_\_
- Coordonnées du propriétaire de l'installation pour lequel le dispositif de protection a été posé \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Cette mise en place intervient dans le cadre de travaux ayant nécessité  n'ayant pas nécessité  la création d'un branchement neuf d'eau potable.
- L'appareil est destiné à protéger le réseau d'eau potable d'un retour d'eau provenant de:
  - chauffage  climatisation  arrosage  incendie
  - autre  définition \_\_\_\_\_
- La hauteur du point le plus élevé du réseau dont on veut se protéger est de: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Le volume approximatif de ce réseau est de: \_\_\_\_\_
- Ce réseau comporte un traitement d'eau particulier (définition) \_\_\_\_\_
- Ce réseau est en communication avec un réseau provenant d'une autre origine définie ci-après (ci-joint plan) : \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Diamètre du disconnecteur posé \_\_\_\_\_ marque: \_\_\_\_\_  
type \_\_\_\_\_ N°: \_\_\_\_\_  
mis en service le: \_\_\_\_\_
- Notre Société assure la maintenance annuelle de cet appareil
- Notre Société n'assurera pas la maintenance annuelle de cet appareil et nous informons le propriétaire de prendre les dispositions nécessaire à cette effet

Fait à: \_\_\_\_\_ le: \_\_\_\_\_

Nom et signature du rédacteur du présent document.

Signature du propriétaire de l'installation

à:

le:

# 15 FICHE DE CONTRÔLE D'UN DISPOSITIF DE PROTECTION DU RÉSEAU D'EAU POTABLE

A transmettre complétée par le vérificateur: 1 ex. DDASS, 1 ex. client (la signature du propriétaire de l'installation est indispensable)

pour **PARIS**

- S.R.I.P.S. - 2, 198 bis rue La Fayette, 75010 PARIS - Tél.: 01 42 71 36 26

pour **AUTRES**

**DÉPARTEMENTS** • A.R.S. Agence Régionale de Santé

**Adresse de pose:** \_\_\_\_\_

Propriétaire de l'installation: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Coordonnées du Vérificateur: \_\_\_\_\_

## Identification du disconnecteur

Marque: \_\_\_\_\_ Type: \_\_\_\_\_

Diamètre: \_\_\_\_\_ N° de série: \_\_\_\_\_

Le disconnecteur protège un réseau de:

chauffage  climatisation  arrosage  incendie  autre  \_\_\_\_\_

• Lieu d'implantation (définition du local): \_\_\_\_\_

• Il est situé en amont:  en aval:  d'un traitement d'eau, lequel: \_\_\_\_\_

• La hauteur du point le plus élevé du réseau situé à l'aval du disconnecteur est de: \_\_\_\_\_

• Il existe une communication du réseau situé à l'aval du disconnecteur avec un réseau provenant d'une autre origine définie ci-après: \_\_\_\_\_

## Environnement

• Conditions d'accès au local: \_\_\_\_\_

• Dégagement autour de l'appareil: \_\_\_\_\_ Couleurs conventionnelles: Oui  Non

• Mode d'évacuation des eaux du local (drain, caniveau...): \_\_\_\_\_

## Éléments extérieurs à l'appareil:

• Vanne amont posée: \_\_\_\_\_ Vanne aval posée: \_\_\_\_\_

  Filtre posé: \_\_\_\_\_ Avec robinet rinçage: \_\_\_\_\_

• Récupérateur de fuite posé: \_\_\_\_\_ Hauteur au sol du disconnecteur: \_\_\_\_\_

• Ensemble de protection posé conforme: Oui  Non  Motif: \_\_\_\_\_

## Contrôle extérieur de l'appareil:

• Prises d'essais conformes: \_\_\_\_\_ Marquage conforme: \_\_\_\_\_

• Etat de surface de l'appareil: \_\_\_\_\_

• Position de l'appareil: Horizontale  Verticale

**Observations particulières du vérificateur:** \_\_\_\_\_

A-t-il été procédé à des interventions sur l'ensemble de la protection entre la précédente et la présente vérification normale? Si oui lesquelles: \_\_\_\_\_

Tests (noter tous les résultats demandés au verso)

## Prendre toutes les précautions avant de procéder aux tests

Relever les anomalies visibles: Décharge: Sans fuite  Goutte à goutte  Fuite légère

Fuite importante  Autres: \_\_\_\_\_

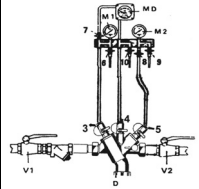
Noter la position des vannes 1 et 2 avant toute manoeuvre: V1 =     V2 =

Manoeuvres - Fermer V1 et V2 si elles ne l'étaient pas

- Démontez et nettoyez le filtre

- Branchez l'appareillage de contrôle.

| ESSAIS   | Manoeuvres à réaliser  | Pressions relevées  | Observations après manoeuvres  | Résultats et instructions  | ESSAIS  | Pressions après réparation |
|--|--|---|--|--|---|----------------------------|
| DEB. CONTROL. -V1-V2-  | 1) Ouvrir 10,9,8,7<br>6,5,4,3 puis 1<br>Refermer 9,10,6 puis 1       | M 1 =<br>M D =<br>M 2 =   | Si pas de fuite en D<br>Si fuite permanente en D   | Passer à la manoeuvre 2<br>Rechercher l'origine de la fuite - Amont ou Aval -<br>Réparer V 1<br>Réparer V 2            | ○<br>●<br>●<br>●                                    | M 1 =<br>M D =<br>M 2 =    |
|  | 2) Ouvrir 6<br>3) Fermer 6   | M 1 = 0<br>*M 1 =   | Si pas d'écoulement en 6<br>Si écoulement continu en 6<br>Si M 1 reste à 0<br>Si M 1 > à 0 | Passer à manoeuvre 3<br>Vanne 1 HS -Réparer-<br>Vanne 1 étanche<br>Vanne 1 HS -Réparer-                                | ○<br>○<br>○<br>○                                    | M 1 =<br>*M 1 =            |
|  | 4) Ouvrir 1,6 puis 10<br>Refermer 10 puis 6<br>Fermer 1<br>Ouvrir 10 | M D =<br>*M D =   | Si M D > ou = 0,2 bar<br>Si M D < 0,2 bar  | Obturbateur C 1 et membrane étanches<br>Obturbateur C1 et/ou membrane HS<br>Réparer C1<br>Réparer membrane             | ○<br>○<br>○<br>○                                    | M D =<br>*M D =            |
| SOUPAPE D  | 5) Fermer 10<br>Ouvrir 1<br>Fermer 1<br>Ouvrir 6                     |   | Si disconnexion<br>Si pas de disconnexion  | Ouverture soupape bonne passer à manoeuvre 6<br>Soupape bloquée fermée -Réparer-                                       | ○<br>○<br>○<br>○                                    |                            |
|  | 6) Fermer 6<br>Ouvrir 1,6,10<br>Refermer 10<br>Puis 6                | M 1 =<br>M 1 =  | Si pas de fuite en D<br>Si fuite permanent en D  | Soupape étanche<br>Soupape HS -Réparer-  | ○<br>○<br>○<br>○                                    | M 1 =<br>M 1 =             |
| VANNE AVAL -V2-  | 7) 1 ouvert<br>Purger 9<br>Fermer 1                                  | M 2 =<br>*M 2 =   | Si M 2 stable > 0<br>Si M 2 chute à 0 (circuit aval ouvert)                                | Passer à manoeuvre 8<br>Vanne 2 - HS -Réparer-   | ○<br>○<br>○<br>○                                    | M 2 =<br>*M 2 =            |
|  | 8) Ouvrir 6<br>Ouvrir 9  | M 2 =<br>M 2 =  | Si pas d'écoulement en 9<br>Si écoulement continu en 9 (circuit aval en charge)            | Passer à manoeuvre 9<br>Vanne 2 - HS -Réparer-   | ○<br>○<br>○<br>○                                    | M 2 =<br>M 2 =             |
|  | 9) Ouvrir 2  | M 2 =<br>M 2 =  | Si pas d'écoulement en 9<br>Si écoulement en 9   | Circuit aval étanche<br>Vanne 2 étanche  | ○<br>○<br>○<br>○                                    |                            |
| OBTURAT. -C2-  | 10) Refermer 6 et 2<br>Ouvrir 1<br>Fermer 9<br>Fermer 1<br>Ouvrir 6  | M 2 =<br>*M 2 =   | Si M 2 stable > 0<br>Si M 2 chute  | Obturbateur C 2 étanche<br>Obturbateur C 2 HS -Réparer-  | ○<br>○<br>○<br>○                                    | M 2 =<br>*M 2 =            |
|  | CONTROLE DES ΔP  | 11) 6 ouvert<br>Ouvrir 1,10,9<br>Refermer 10 puis 6   | *M D =   | Si M D > 0,140 bar<br>Si M D < ou = 0,140 bar  | Δ p dynamique correct<br>Δ p dynamique insuffisante | ○<br>○<br>○<br>○           |
| 12) Fermer 9<br>Fermer 1   |  | *M D =  | Si M D > 0,140 bar<br>Si M D < ou = 0,140 bar  | Δ p statique correct<br>Δ p statique insuffisant   | ○<br>○<br>○<br>○                                    | *M D =                     |
| 13) Ouvrir 6 très lentement  |  | M D =   | Si début de décharge à Δ p > 0,140 bar<br>Si début de décharge à Δ p < ou = 0,140 bar      | Résultat BON<br>Résultat MAUVAIS   | ○<br>○<br>○<br>○                                    | M D =                      |
| Si un ou plusieurs Δ p sont mauvais, reprendre les essais 4, 5, 6 et si la ou les mêmes anomalies persistent dans le Δ p, envisager dans le meilleurs délais l'échange standard du disconnecteur - NE PAS METTRE DE BIPASSE. |  |   |  |  |   |                            |
| FIN DE CONTRÔLE  | 14) Refermer 6<br>Ouvrir 1   | M 1 =<br>M D =<br>M 2 =   | Si pas de fuite en D<br>Si fuite en D  | Fermeture soupape correcte<br>Fermeture incorrecte<br>Reprendre les contrôles 4,5,6. Noter les défauts en observations | ○<br>○<br>○<br>○                                    | M 1 =<br>M D =<br>M 2 =    |
|  | 15) Fermer 3,4,5<br>Pruger 6,9,10<br>Fermer 7,8 et 1                 | * DEPOSER L'APPAREILLAGE DE CONTRÔLE.<br>* REMETTRE L'ENSEMBLE DE PROTECTION DANS LA SITUATION D'ORIGINE:<br>V1 = <input type="checkbox"/> O <input type="checkbox"/> F    V2 = <input type="checkbox"/> O <input type="checkbox"/> F |  |  |   |                            |



\* IMPORTANT: attendre un minimum de 3 minutes pour lire et noter la valeur finale.

APPAREILLAGE DE CONTRÔLE AYANT ÉTÉ UTILISÉ POUR LA PRÉSENTE VÉRIFICATION

Marque: \_\_\_\_\_

N° de série: \_\_\_\_\_

Date de dernière vérification: \_\_\_\_\_

Le vérificateur: \_\_\_\_\_

Date: \_\_\_\_\_

Signature: \_\_\_\_\_

Le propriétaire: \_\_\_\_\_

Date: \_\_\_\_\_

Signature: \_\_\_\_\_

OBSERVATIONS: \_\_\_\_\_

## 1. Avvertenze di sicurezza

1. Rispettare le istruzioni di montaggio.
2. Utilizzare l'apparecchio
  - secondo la destinazione d'uso
  - solo se integro
  - in modo sicuro e consapevoli dei pericoli connessi
3. Si prega di considerare che l'apparecchio è realizzato esclusivamente per il settore d'impiego riportato nelle presenti istruzioni d'uso. Un uso differente o diverso da quello previsto è da considerarsi improprio.
4. Osservare che tutti i lavori di montaggio, di messa in funzione, di manutenzione e di regolazione devono essere eseguiti soltanto da tecnici specializzati e autorizzati.
5. I guasti che potrebbero compromettere la sicurezza devono essere risolti immediatamente.

## 2. Descrizione del funzionamento

I separatori di sistema del tipo BA sono suddivisi in 3 zone di pressione. Nella zona ① la pressione è maggiore che nella zona ② e qui maggiore che nella zona ③. Alla zona ② è collegato una valvola di scarico, la quale si apre al più tardi quando la pressione differenziale tra la zona ① e ② si è abbassata a 0,14 bar. L'acqua della zona ② defluisce all'esterno. Con ciò quindi viene escluso il pericolo di una contropressione o di un risucchio nella rete di alimentazione. La tubazione è interrotta e la rete dell'acqua potabile è protetta.

## 3. Uso

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| Medio                        | acqua    |
| Pressione massima in entrata | 10,0 bar |
| Pressione minima in entrata  | 1,5 bar  |

## 4. Dati tecnici

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Posizione di installazione      | orizzontale con valvola di scarico verso il basso |
| Temperatura massima d'esercizio | 65°C  |
| Attacco del tubo di scarico     | DN 50   |
| Diametro nominale               | 3/8"  |

## 5. Fornitura

Il separatore di sistema è composto da:

- Scatola
- Filtro integrato, larghezza maglie ca. 0,5 mm
- Inserto cartuccia con impeditore riflusso e valvola di scarico
- Impeditore riflusso lato uscita

- Attacco dello scarico
- Rubinetti a sfera

## 6. Varianti

BA195-3/8E = Esecuzione standard con filetto attacco di 3/4" a scatola

BA195-1/2A = Esecuzione standard con collegamento filettato passante 1/2"

## 7. Montaggio


### 7.1 Istruzioni di installazione


- Prevedere delle valvole di chiusura a monte e a valle del separatore sistema
- Montaggio nelle tubazioni orizzontali con valvola di scarico verso il basso
- Garantire una buona accessibilità o facilitare la manutenzione e l'ispezione
- Nel caso in cui nell'impianto di acqua potabile non sia installato un filtro fine, viene consigliato di montare un filtro con una larghezza di maglia di 100µm prima del disgiuntore di rete
- Se la pressione a monte è oscillante o la pressione in ingresso è superiore ai 10bar, consigliamo di montare un riduttore di pressione prima del disgiuntore di rete
- Il montaggio non deve avvenire in locali dove possono venire sommersi
- Il luogo di installazione deve essere protetto dal gelo e deve essere ben ventilato
- Prevedere la condotta di scarico con capacità sufficiente
- Sciacquare bene la tubazione.


### 7.2 Istruzioni di montaggio

1. Sciacquare bene la tubazione.
2. Montare il separatore sistema
  - Montaggio nelle tubazioni orizzontali con attacco dello scarico verso il basso
  - Osservare la direzione di flusso (direzione della freccia) o senza tensione e momento flettente
  - Prevedere un percorso di calma di 5xDN dietro il separatore sistema
  - Momento torcente rubinetti a sfera max. 15+2/-5 Nm
3. Collegare il tubo di scarico all'attacco dello scarico (tubo di plastica HT 50)
4. L'apparecchio è pronto al funzionamento


## 8. Manutenzione

 Consigliamo di stipulare un contratto di manutenzione con un'azienda di installazione


 La manutenzione dei separatori di sistema deve essere eseguita soltanto da personale specializzato autorizzato!

 Smontare i rubinetti a sfera a manutenzione terminata!


### 8.1 Ispezione

 • Frequenza: ogni 6 mesi (dipendente dalle condizioni locali)  
• attraverso un'azienda di installazione  
• Ispezione con l'apparecchio di prova e kit di manutenzione (vedi accessori)

#### 8.1.1 Controllo funzionale della valvola di scarico


 Controllo funzionale con apparecchio di prova TKA295 o TK295

1. Per il procedimento vedi le istruzioni d'uso dell'apparecchio di prova TKA295 e/o TK295

 Controllo rapido della funzione della valvola di scarico:


- Abbassare la pressione in entrata o se la valvola di scarico si apre (cioè gocciola) allora la funzione è regolare

#### 8.1.2 Controllo funzionale impeditore di riflusso lato uscita


 Controllo funzionale con apparecchio di prova TKA295 o TK295

1. Per il procedimento vedi le istruzioni d'uso dell'apparecchio di prova TKA295 e/o TK295

### 8.2 Manutenzione

 Consigliamo di stipulare un contratto di manutenzione con un'azienda di installazione


In conformità alla norma DIN EN 1717 bisogna eseguire una manutenzione periodica.

 Frequenza: una volta l'anno  
Esecuzione ad opera di un'azienda di installazione

#### 8.2.1 Insetto cartuccia


1. Chiudere la valvola d'intercettazione lato entrata
2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
3. Chiudere la valvola lato uscita
4. Svitare l'attacco di scarico
5. Togliere il tubo curvato
6. Togliere l'anello di sicurezza
7. Togliere l'insetto cartuccia e la guarnizione ad

anello con scanalatura e sostituire


 • Non scomporre l'insetto cartuccia nelle parti singole!

8. Il montaggio ha luogo nella sequenza inversa. o Premere la cartuccia fino a quando si incastra
9. Controllare la funzione (vedi Capitolo Ispezione)


#### 8.2.2 Impeditore di riflusso


1. Chiudere la valvola d'intercettazione lato entrata
  2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
  3. Chiudere la valvola lato uscita
  4. Sostituire l'impeditore del riflusso
-  L'impeditore del riflusso viene danneggiato/distrutto durante lo smontaggio
5. Controllare la funzione (vedi Capitolo Ispezione)


#### 8.3 Pulizia

 • attraverso un'azienda di installazione  
• attraverso l'esercente


Se necessario, inserire la cartuccia quando è pulita.

 Per pulire le parti in plastica non utilizzare alcun detergente contenente solvente o alcol, poiché questi potrebbero provocare danni all'acqua!

 Nell'ambiente o nella canalizzazione è necessario che non venga scaricato alcun detergente!

1. Chiudere la valvola d'intercettazione lato entrata
  2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
  3. Chiudere la valvola lato uscita
  4. Svitare l'attacco di scarico
  5. Togliere il tubo curvato
  6. Togliere l'anello di sicurezza
  7. Togliere l'insetto cartuccia e la guarnizione ad anello con scanalatura e pulire
-  • Non scomporre l'insetto cartuccia nelle parti singole!
8. Il montaggio avviene nella successione inversa o Premere la cartuccia fino a quando si incastra
  9. Controllare la funzione (vedi Capitolo Ispezione)

### 9. Smaltimento

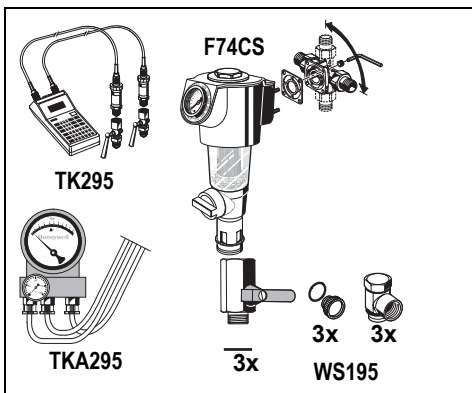
- Scatola di ottone resistente alla dezincatura
  - Insetto cartuccia di plastica d'alto valore
  - Impeditore di riflusso di plastica d'alto valore e/o bronzo per getti
  - Elementi filtranti di elastomeri adeguati per l'acqua sanitaria
  - Attacco dello scarico in materia plastica pregiata
-  Rispettare le norme locali relative al riciclaggio o allo smaltimento a regola d'arte di rifiuti!



## 10. Guasti / Ricerca guasti

| Guasto  | Causa                                 | Risoluzione  |
|---|---------------------------------------|--|
| La valvola di scarico si apre senza motivo evidente | Colpi di pressione nella rete idrica  | Montare un riduttore di pressione davanti al separatore di sistema |
|   | Pressione in entrata oscillante       | Montare un riduttore di pressione davanti al separatore di sistema |
|   | L'inserto cartuccia è sporco/intasato | Smontare e pulire l'inserto cartuccia                              |
| La valvola di scarico non chiude                    | Depositi sulla sede della valvola     | Smontare e pulire l'inserto cartuccia oppure sostituirlo           |
|   | Guarnizione ad anello danneggiata     | Smontare e sostituire l'inserto cartuccia                          |
|   | Valvola di scarico non ermetica       | Smontare e pulire l'inserto cartuccia oppure sostituirlo           |
| Portata troppo bassa                                | Il filtro lato entrata è intasato     | Smontare e pulire il filtro  |

## 11. Accessori



### TK295 Kit di prova della pressione

Apparecchio elettronico di misura pressione con indicatore digitale, azionato a batteria. Con valigetta e accessori, ideale per l'ispezione e la manutenzione del separatore sistema BA.

### TKA295 Kit di prova della pressione

Apparecchio elettronico di misura pressione con indicatore della pressione differenziale. Con valigetta e accessori, ideale per l'ispezione e la manutenzione del separatore sistema BA.

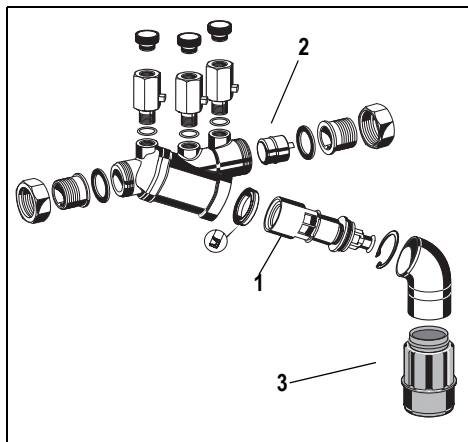
### WS195 Kit di manutenzione

Kit di manutenzione per il separatore di sistema tipo BA195 per l'utilizzo con l'apparecchio di prova TK295 e/o TKA295

### F74CS Microfiltro per acqua servizi

Filtro fine risciacquabile con raccordo girevole

## 12. Pezzi di ricambio



- |   |   |      |          |
|---|---|------|----------|
| 1 | Inserto cartuccia completo              | 3/8" | KE195    |
| 2 | Inserto impeditore di riflusso completo | 3/8" | 2110200  |
| 3 | Attacco dello scarico                   |      | AT295STN |

## 1. Wskazówki bezpieczeDstwa

1. Przestrzegać instrukcji montażu.
2. Proszę użytkować urządzenie
  - zgodnie z jego przeznaczeniem
  - w nienagannym stanie
  - ze świadomością bezpieczeństwa i zagrożeń
3. Proszę uwzględnić, że urządzenie przeznaczony jest wyłącznie dla zakresu zastosowania określonego w niniejszej instrukcji montażu. Każde inne lub wykraczające poza to użytkowanie uznawane jest jako niezgodne z przeznaczeniem.
4. Proszę uwzględnić, że wszystkie prace montażowe mogą być wykonywane tylko przez autoryzowany personel fachowy.
5. Wszystkie usterki, które mogą naruszyć bezpieczeństwo należy natychmiast usunąć.

### Opis funkcji

Izolator przepływu zwrotnego typu BA został podzielony na 3 strefy ciśnienia. W strefie ① ciśnienie jest wyższe niż w strefie ② a tam z kolei jeszcze wyższe niż w strefie ③. Do strefy ② podłączony został zawór spustowy otwierający się najpóźniej w momencie, gdy różnica ciśnień pomiędzy strefą ① a ② spadnie do 0,14 bara. Woda ze strefy ② wypływa na zewnątrz. Tym samym wykluczone zostaje niebezpieczeństwo ze strony ciśnienia wstecznego lub zalewarowania zwrotnego do sieci zasilającej. Zasilanie zostaje przerwany a sieć wody pitnej zabezpieczona.

### 2. Zastosowanie

|                                |          |
|--------------------------------|----------|
| Medium                         | Woda     |
| Maksymalne ciśnienie wejściowe | 10.0 bar |
| Minimalne ciśnienie wejściowe  | 1.5 bar  |

### 3. Dane techniczne

|                          |                                   |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Pozycja montażowa        | pozioma z zaworem spustowym w dół |
| Maks. temperatura pracy  | 65°C                              |
| Przyłącze rury spustowej | DN 50                             |
| Średnica nominalna       | 3/8"                              |

### 4. Zakres dostawy

Izolator przepływu typu BA składa się z:

- Obudowy
- zintegrowanego osadnika zanieczyszczeń, wielkość oczek ok. 0,5 mm
- Wkładu kartuszkowego ze zintegrowanym zaworem przeciwwrotnym i zaworem spustowym
- Zaworu przeciwwrotnego na wyjściu
- przyłącza spustowego
- Zawory kulowe

## 5. Warianty

BA195-3/8E = Wykonanie standardowe z gwintem przyłączeniowym 3/4" - obudowy  
 BA195-1/2A = Wykonanie standardowe z tulejka zgwintem 1/2"

## 6. Montaż

### 6.1 Montaż

- Przed i za izolatorem należy zamontować zawory odcinające
- Instalacja pozioma, zaworem spustowym skierowanym w dół
- Zwrócić uwagę na dobry dostęp o co ułatwia konserwację i przeglądy
- Jeżeli w instalacji wody pitnej nie został zainstalowany dokładny filtr zaleca się przed stykiem systemu instalację filtra z wielkością sita o 100µm.
- Przy chwijnym ciśnieniu stałym lub wejściowym powyżej 10bar zaleca się instalację systemu obniżającego ciśnienie.
- Nie można montować w pomieszczeniach, które mogą ulec zalaniu
- Miejsce montażu musi być wolne od mrozu i dobrze przewietrzane
- Przewidzieć przewód odpływowy o wystarczającej pojemności
- Dokładnie przepłukać przewód rurowy.

### 6.2 Instrukcja montażu

1. Dokładnie przepłukać przewód przyłączeniowy
2. Zamontować izolator
  - Montaż poziomy z zaworem spustowym skierowanym w dół
  - Przepływ w kierunku wskazanym przez strzałkę o w stanie wolnym od naprężeń i momentów zginających
  - Za izolatorem przewidzieć odcinek stabilizujący o długości 5xDN
  - Z momentem zawory kulowe max. 15+2/-5 Nm
3. Podłączyć przewód spustowy do przyłącza spustowego (rura z tworzywa sztucznego HT 50)
4. Urządzenie jest gotowe do pracy

## 7. Utrzymywanie w dobrym stanie



Zalecamy zawarcie umowy konserwacyjnej z odpowiednią firmą instalacyjną



Utrzymywanie izolatorów w stanie sprawności może być przeprowadzane wyłącznie przez autoryzowany personel specjalistyczny!



Zawory kulowe po zakończeniu konserwacji z powrotem zdemontować!

### 7.1 Kontrola



- Okres: co 6 miesięcy (w zależności od panujących na miejscu warunków)
- Kontrole powinna przeprowadzić firma instalacyjna
- Przegląd przy użyciu przyrządu kontrolnego i zestawu do konserwacji (zob. akcesoria)

#### 7.1.1 Kontrola działania zaworu spustowego



Kontrola działania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

1. Sposób postępowania zgodnie z instrukcją obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295



- Szybka kontrola działania zaworu spustowego:
- Zredukować ciśnienie wstępne
  - Jeśli zawór spustowy się otwiera (tzn. kapie), to wskazuje to na prawidłowe działanie

#### 7.1.2 Kontrola działania układu blokady przepływu zwrotnego po stronie wyjściowej



Kontrola działania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

1. Sposób postępowania zgodnie z instrukcją obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

### 7.2 Konserwacja



Zalecamy zawarcie umowy konserwacyjnej z odpowiednią firmą instalacyjną

Zgodnie z DIN EN 1717 konieczna jest regularna konserwacja.



Okres: raz w roku  
Dokonywaną przez firmę instalacyjną.

#### 7.2.1 Wkład kartuszowy

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej
4. Odkręcić przyłącze spustowe
5. Usunąć kolanka rurowe
6. Wyjąć pierścień osadczy sprężynujący
7. Wyjąć wkład kartuszowy z pierścieniem rowkowanym i wymienić
  - Nie rozkładać na części wkładu kartuszowego!



8. Montaż w odwrotnej kolejności
  - o Wcisnąć kartusz aż do zakleszczenia
9. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Kontrola)

### 7.2.2 Układ uniemożliwiający przepływ

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej
4. Wymienić zawór przeciwwrotny
  - Podczas demontażu układ uniemożliwiający przepływ zwrotny ulega zniszczeniu.
5. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Kontrola)

### 7.3 Czyszczenie



- Kontrole powinna przeprowadzić firma instalacyjna
- Przeprowadzane przez użytkownika

W razie potrzeby można przeczyścić wkład kartuszowy..



Do czyszczenia części z tworzywa sztucznego nie używać środków do czyszczenia, zawierających rozpuszczalniki i alkoholu!



Żadne środki czyszczące nie powinny dostać się do środowiska naturalnego lub kanalizacji!

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej
4. Odkręcić przyłącze spustowe
5. Usunąć kolanka rurowe
6. Wyjąć pierścień osadczy sprężynujący
7. Wyjąć wkład kartuszowy z pierścieniem rowkowanym i oczyścić
  - Nie rozkładać na części wkładu kartuszowego!
8. Montaż w odwrotnej kolejności
  - o Wcisnąć kartusz aż do zakleszczenia
9. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Kontrola)

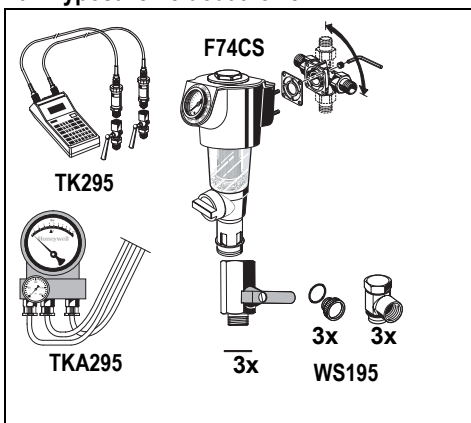
### 8. Usuwanie

- Obudowa z mosiądzu odporna na odcynkowanie
- Wkład kartuszowy z wysokiej jakości tworzywa sztucznego
- Zawór przeciwwrotny z wysokiej jakości tworzywa sztucznego lub mosiądzu czerwonego
- Elementy uszczelniające z elastomerów dopuszczonych dla wody pitnej
- Przyłącze spustowe z wysokogatunkowego tworzywa sztucznego
  - Należy stosować się do miejscowych przepisów dotyczących prawidłowego wykorzystania odpadów wzgl. ich usuwania!

## 9. Zakłócenia / poszukiwanie usterek

| Zakłócenie                                    | Przyczyna  | Usuwanie  |
|---|--|---|
| Zawór spustowy otwiera bez wyraźnej przyczyny | Uderzenie ciśnienia w sieci wodnej                     | Zainstalować przed izolatorem reduktor ciśnienia    |
|   | Zmienne ciśnienie wstępne                              | Zainstalować przed izolatorem reduktor ciśnienia    |
|   | Wkład kartuszowy jest zabrudzony                       | Wymontować i oczyścić wkład kartuszowy              |
| Zawór spustowy nie zamyka                     | Osad przy przy gnieździe zaworu                        | Wymontować i oczyścić lub wymienić wkład kartuszowy |
|   | Uszkodzony pierścień typu O-ring                       | Wymontować i wymienić wkład kartuszowy              |
|   | Nieszczelny zawór spustowy                             | Wymontować i oczyścić lub wymienić wkład kartuszowy |
| Zbyt mały przepływ                            | Osadnik zanieczyszczeń po stronie wejścia jest zatkany | Wymontować i oczyścić osadnik zanieczyszczeń        |

## 10. Wyposażenie dodatkowe



### TK295 Zestaw testowy

Elektroniczny przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaczem, zasilany z baterii. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

### TKA295 Zestaw testowy

Elektroniczny przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaniem różnicy ciśnień. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

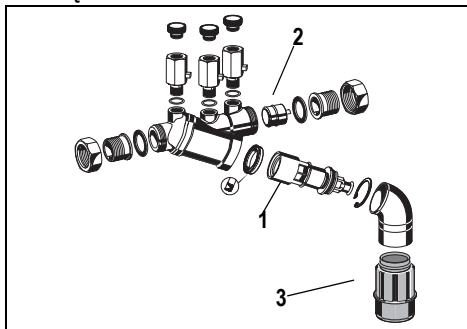
### WS195 Zestaw konserwacyjny

Zestaw konserwacyjny do oddzielenia systemowych typu BA195 do użytkowania z przyrządem kontrolnym TK295 lub TKA295

### F74CS Dokładny filtr z płukaniem wstecznym

Dokładny filtr z płukaniem wstecznym i obrotowym łącznikiem.

## 11. Części zamienne



- 1 Wkład kartuszowy kompletny 3/8" KE195
- 2 Wkład zespołu uniemożliwiającego przepływ zwrotny, kompletny 3/8" 2110200
- 3 Przyłącze spustowe AT295STN

## Automation and Control Solutions

Honeywell GmbH

Hardhofweg

D-74821 Mosbach

Phone: (49) 6261 810

Fax: (49) 6261 81309

http://europe.hbc.honeywell.com

www.honeywell.com

Manufactured for and on behalf of the Environmental and Combustion Controls Division of Honeywell Technologies Sàrl, Z.A. La Pièce 16, 1180 Rolle, Switzerland by its Authorised Representative Honeywell GmbH

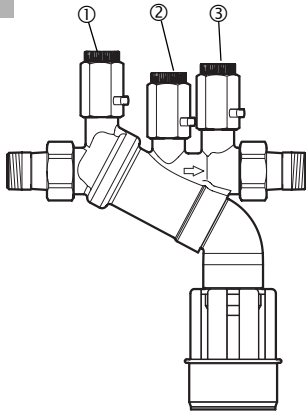
MU1H-1233GE23 R0611

Subject to change

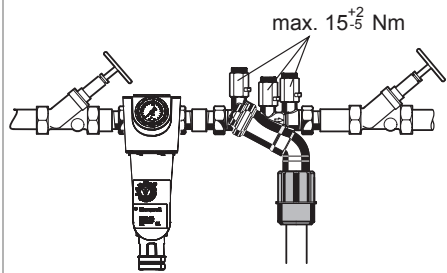
© 2011 Honeywell GmbH

# Honeywell

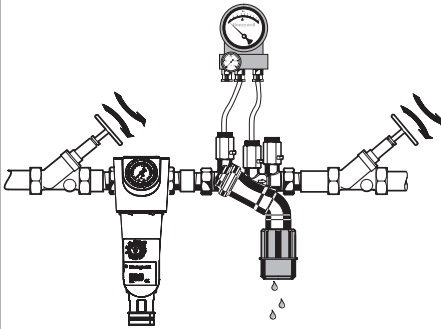
2.



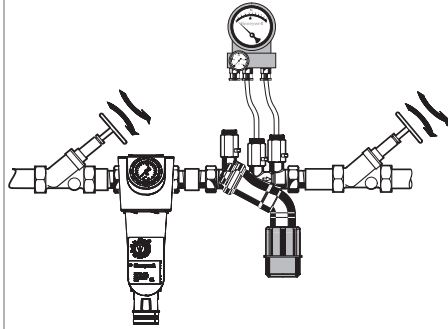
7.2



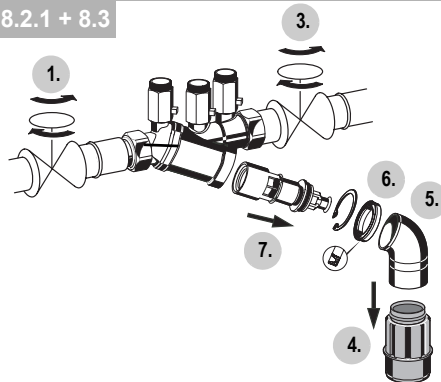
8.1.1



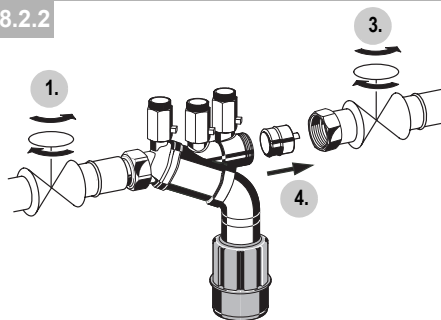
8.1.2



8.2.1 + 8.3



8.2.2



## D

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. Sicherheitshinweise .....      | 2 |
| 2. Funktionsbeschreibung .....    | 2 |
| 3. Verwendung .....               | 2 |
| 4. Technische Daten .....         | 2 |
| 5. Lieferumfang .....             | 2 |
| 6. Varianten .....                | 2 |
| 7. Montage .....                  | 2 |
| 8. Instandhaltung .....           | 2 |
| 9. Entsorgung .....               | 3 |
| 10. Störungen / Fehlersuche ..... | 4 |
| 11. Zubehör.....                  | 4 |
| 12. Ersatzteile .....             | 4 |

## GB

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| 1. Safety Guidelines .....      | 5 |
| 2. Functional description ..... | 5 |
| 3. Application .....            | 5 |
| 4. Technical data .....         | 5 |
| 5. Scope of delivery .....      | 5 |
| 6. Options .....                | 5 |
| 7. Assembly .....               | 5 |
| 8. Maintenance .....            | 5 |
| 9. Disposal .....               | 6 |
| 10. Troubleshooting .....       | 7 |
| 11. Accessories .....           | 7 |
| 12. Spare Parts .....           | 7 |

## F

|   |    |
|---|----|
| 1. Consignes de sécurité .....  | 8  |
| 2. Description fonctionnelle .....  | 8  |
| 3. Mise en oeuvre .....   | 8  |
| 4. Caractéristiques .....   | 8  |
| 5. Contenu de la livraison.....   | 8  |
| 6. Variantes .....  | 8  |
| 7. Montage .....  | 8  |
| 8. Maintenance .....  | 8  |
| 9. Matériel en fin de vie .....   | 9  |
| 10. Défaut / recherche de panne .....   | 10 |
| 11. Accessoires .....   | 10 |
| 12. Pièces de rechange .....  | 10 |
| 13. Déclaration d'intention de pose<br>de disconnecteur a zone de<br>pression réduite contrôlable ..... | 11 |
| 14. Avis de mise en service de<br>disconnecteur a zone de pression<br>réduite contrôlable .....         | 12 |
| 15. Fiche de contrôle d'un dispositif<br>de protection du réseau d'eau<br>potable .....                 | 13 |

## I

|  |    |
|--|----|
| 1. Avvertenze di sicurezza .....       | 15 |
| 2. Descrizione del funzionamento ..... | 15 |
| 3. Uso .....                           | 15 |
| 4. Dati tecnici .....                  | 15 |
| 5. Fornitura .....                     | 15 |
| 6. Varianti .....                      | 15 |
| 7. Montaggio.....                      | 15 |
| 8. Manutenzione .....                  | 15 |
| 9. Smaltimento .....                   | 16 |
| 10. Guasti / Ricerca guasti .....      | 17 |
| 11. Accessori .....                    | 17 |
| 12. Pezzi di ricambio .....            | 17 |

## PL

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| 1. Wskazówki bezpieczeństwa .....     | 18 |
| 2. Opis funkcji .....                 | 18 |
| 3. Zastosowanie .....                 | 18 |
| 4. Dane techniczne .....              | 18 |
| 5. Zakres dostawy .....               | 18 |
| 6. Warianty .....                     | 18 |
| 7. Montaż .....                       | 18 |
| 8. Utrzymywanie w dobrym stanie ...   | 18 |
| 9. Usuwanie .....                     | 19 |
| 10. Zakłócenia / poszukiwanie usterek | 20 |
| 11. Wyposażenie dodatkowe .....       | 20 |
| 12. Części zamienne .....             | 20 |